





Vorschlag, Tellerfassungen dort für den Fachverein Dresden zu machen, wo dieselben gestattet sind.

Eine Frage schwebt mir seit einiger Zeit vor, suchen etwa die Dresdener Mitglieder einen anderen Verein, dem sie sich anschließen können???

Außerdem aber sei zum Schluß noch bemerkt, daß es anfänglicher Weise sich von Dresden gehört hätte, erst bei dem Vorstand des Vereins Mitglied in der in Nr. 40 kritisierten Sache vorzulegen zu werden und nicht derartige Gesandten in unserer Zeitung zu bringen, ehe ein Wort darüber diskutiert wurde.

Viegnitz. Bezüglich der Korrespondenz aus Dresden in Nr. 40 unseres Organs, findet sich Unterzeichnetem verpflichtet, die Meinungen gegen den Verein Viegnitz zu entkräften.

Der Fachverein Dresden hat keinen Schaden, wenn die minderjährigen Kollegen im Viegnitzer Verein sind. Denn es ist besser, die minderjährigen Kollegen sind organisiert und haben Nutzen durch Reifeunterstützung etc.

Am Schluß der Maßregeln ist der Genuß von einer geringen Quantität Käse am deswillen zweckmäßig, weil er die Bereicherung der gemolinerten Speisen, also die Verdauung befördert hilft.

Die abgestellte Hungerstoth. Als im Lande Hungerstoth war, und dem König ward berichtet, in des Reiches reichsten Städten.

Am Schluß der Maßregeln ist der Genuß von einer geringen Quantität Käse am deswillen zweckmäßig, weil er die Bereicherung der gemolinerten Speisen, also die Verdauung befördert hilft.

Als im Lande Hungerstoth war, und dem König ward berichtet, in des Reiches reichsten Städten. Stürben viele Arme Hunger, Höret, welche rache Lust hat.

Autumnalia. Zwei neue Herbstlieder von Maurice von Stern.

Sommers Gade. Durch raschelnde Blätter hastet mein Fuß, Willkommen, ihr herrlichen Schwestern!

Mitglieder für 10 Flg., die dortigen für 5 Flg. pro Woche Beitrag für die Arbeiterinnen bestimmten. Wir können unmöglich den Beitrag niedriger als 10 Flg. normiren.

Stuttgart. Frau Clara Jessin hielt am vorigen Samstag in unserer gut besuchten Vereinsversammlung einen Vortrag über: "Die Gewerkschaftsbewegung und die Arbeiterin."

Die Ausführungen der Rednerin waren ungeschätzt folgende: In der Gewerkschaftsbewegung lassen sich zwischen der Arbeiterin und dem Arbeiter keine besonderen Unterschiede geltend machen.

Wie die Gewerkschaften entstanden sind, sieht man am Besten an dem Bande, welches in der Industrie und auch in den Organisationen am schnellsten schon im Mittelalter Arbeitersolden, als diese jedoch später verboten wurden.

Der Herbstwind zauct an dem wellenden Laub und zauct an den purpurnen Panten; Es wirbelt in eifigen Wolken der Staub, und Senz und Lieber werden zum Raub.

Der Herbstwind zauct an dem wellenden Laub und zauct an den purpurnen Panten; Es wirbelt in eifigen Wolken der Staub, und Senz und Lieber werden zum Raub.

König Werth. Goldig in Nebelbüfen, Almet der dampfende Wall; Schauernd in spielenden Lüften, Raufelt der Blätterfall.

Zerhunderts wurden die Gewerkschaften nur fätschweigend gebuldet und gegen Ende des französischen Königreichs aufgelöst und erst im Jahre 1874 entstand ein mangelhaftes Gesetz für die Rechte der Arbeiter.

Korrespondenzen der Generalkommission. Am 23. September stellten in Oranienburg 25 Weisgerber die Arbeit ein, weil ihnen ein Lohnabzug von 18 Prozent gemacht werden sollte.

Statistisches. Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich von 1890 schätzt die Zahl der gewerblich thätigen Personen nach dem Ergebnisse der allgemeinen Verväufung vom 5. Juni 1882 auf 7,340,789.

Statistisches. Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich von 1890 schätzt die Zahl der gewerblich thätigen Personen nach dem Ergebnisse der allgemeinen Verväufung vom 5. Juni 1882 auf 7,340,789.

Table with 2 columns: Category and Count. Rows include: Personen überhaupt (720,848), Wäsche, Blätterei (105,639), Beyerbergung und Equipierung (174,905), Schant- und Speisewirtschaften (139,941), Tabakfabrikation (113,896), Posamentenfabrikation (31,004), Papierfabrikation (58,532), Hätel, Spitzfabrikation (35,966), Gaspellei, Zwirnererei (29,134), Wollspinnerei (47,347).

Table with 2 columns: Category and Count. Rows include: Flach- und Hanfspinnerei (25,095), Personen überhaupt darunter Frauen (17,508), Baumwollspinnerei (61,140), Personen überhaupt darunter Frauen (33,519).

So könnten wir die Beweisführung fortsetzen, aber dies genügt schon, um einen Schluß ziehen zu können. Vergleicht man die erste Zahl mit der zweiten, den Frauen, so findet man, daß die Letzteren mindestens die Hälfte der Arbeitskräfte stellen, in mehreren Fällen sogar zwei Drittel.

Rundschau.

Das wichtigste Volksnahrungsmittel, das Brot, ist nicht nur lokal theuer geworden, es ist auch noch absehblich verunreinigt. Bei der Ende September in Halle abgehaltenen Naturforscher- und Ärzteversammlung machte Professor Lehmann (Würgburg) Mitteilung von der Beschaffenheit des Brotes in Deutschland; der besagte Gelehrte hat 80 Sorten Brot, die er sich aus verschiedenen niederrheinischen Städten und Ortschaften verschafft hatte, chemisch und mikroskopisch untersucht und dabei gefunden, daß die Verunreinigung dieses wichtigsten Volksnahrungsmittels durchschnittlich nicht weniger als 10 Prozent betrug.

Eine seit Jahren schwebende Streitfrage, deren Entscheidung für alle Arbeiterorganisationen von Wichtigkeit ist, ist jetzt zu Gunsten der letzteren durch Rekrut des preussischen Ministers des Innern beigelegt worden.

Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich von 1890 schätzt die Zahl der gewerblich thätigen Personen nach dem Ergebnisse der allgemeinen Verväufung vom 5. Juni 1882 auf 7,340,789.

Auf die unter 2. Februar d. J. an den Herrn Minister des Innern gerichtete Beschwerde wegen der Genehmigungspflichtigkeit der Statuten des Gewerkschafts der deutschen Fabrik- und Handarbeiter erwiderte ich dem Generalkath, daß der Herr Minister entschieden hat, daß dieser Verein nicht als ein staatlichen Genehmigung unterliegender Versicherungsverein angesehen ist.

des „Korrespondenzblattes“ umfassen und je nach der Auflage 10 bis 15 Bfg. kosten.

Bestellungen nimmt entgegen: C. Legien, Hamburg-St. Georg, An der Koppel 79, 1. Etage.

Die Dresdener Buchdruckerbesitzer haben in ihrer Innung „Bestimmungen für das weibliche Personal an Maschinen“ aufgestellt...

Nach einer neueren postalistischen Verfügung dürfen durch den Postgraphen vervielteigte Schriften nicht mehr als Drucksachen angesehen und befördert werden...

Die Kreishauptmannschaft zu Leipzig hat bestimmt, daß Buchbindermeister, welche zur Aufnahme in die Leipziger Buchbinder-Innung...

Sehr bezeichnend für den Charakter manches Fabrikanten ist ein Fall, der in einer Verammlung der „Freien Vereinigung...“

Am 20. September tagte in Biel (Schweiz) eine Verammlung der Buchbinderfachvereine Biel, Neuenburg und Bern zur Beschprechung...

In Krakau und Lemberg freiten die Buchbinderarbeiter, weil ihre Forderungen: 10stündige Arbeitszeit, Minimallohn von 7 fl. pro Woche...

Der Gutmachereit in Barcelona dauert fort. Nur ein Zehntel der Gehiltschaft arbeitet. Eine starke Polizeimacht bewacht die Fabriken...

Eine Ausstellung des Glendes. Aus London wird berichtet: Die englische Gesellschaft hat die große Agricultural-Hall in London gewählt...

Die französische Arbeitsgesetzgebung wird binnen Kurzem um ein sehr wichtiges Gesetz vergrößert werden, welches bereits seit einigen Jahren in der Schweiz ist...

beit der Frauen, Kinder und Mädchen. „Befanntlich besteht“, wie der „Rappel“ schreibt, „bereits ein Gesetz von 1871 über den Schutz der in den Fabriken beschäftigten Kinder...“

„Aus London wird unterm 5. Oktober berichtet: Auf den Carron und Hermitage Schiffswerken an der Themse in Wapping, breiten seit heute Morgen die Fubrleute, die Seelente und die Feuerleute...“

„In Fairholm in Schottland hatten die Kohlenbergleute einen Streik. Der Kohlenkompanie war es gelungen, fast alle Stellen der Streiter durch Scabs zu besetzen...

700 Arbeiterinnen streikten am Perth. Seit 18 Monaten sind Frauenlöhne in Schottland 15-25 Prozent gestiegen und die Lohnverwirren wollen auch theilnehmen an diesem allgemeinen Aufschwung...

General John L. Black von South Carolina, ein früherer Sklavenbaron und nach der Sklavenbefreiung Ausbeuter von „freien“ Arbeitern, der es also wissen muß, sprach sich kürzlich über Sklavenarbeit und freie Arbeit folgendermaßen aus:

„Vor dem Kriege hatten wir durchschnittlich 800 Dollar für jeden Sklaven zu zahlen; unter fünf gestauten befand sich höchstens ein physisch brauchbarer Mann. Für weniger als die Zinsen einer solchen Kapitalanlage kann man heute einen tüchtigen Arbeiter anstellen...“

„Literarisches.“ Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, J. G. B. Dietz Verlag) ist soden des 2. Heft des 10. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt haben wir hervor: Zum Erluter Parteitag. — Auch ein Parvenu.

„Das Geld“ von Joh. von Paul Lafargue. — Der Bauer und das Bild in Mecklenburg. Von Max Schippel. — Literarische Rundschau. — Notizen: Freilotten: Ruben Sachs. Ein Charakterbild aus der jüdischen Gesellschaft Londons von Amy Leeb. (Fort.)

Abänderung in den Vereinsadressen. Berlin (Arbeiterinnenverein): Frau Hedwig Bisse, Charlottenburg, Schillerstr. 43, Hof, 2. Etage.

Abänderung im Verzeichniß von Vereinen. Ansbach. A. E. Otto Heyl, Obere Rößergasse 1, I. Bonn ist zu freichen. Braunschweig. Vg. „Bairischer Hof“; jeden ersten und dritten Sonntag im Monat.

Briefkasten. D. Heinrich in Leipzig. Inerat war für vorige Nummer zu spät eingetroffen. Die Zeile mit 20 Bf. berechnen werden, da nur solche Inserate den Mitgliedern zum halben Preis berechnet werden...

Arbeitsmarkt. Berlin, 3. Oktober. Buchbinderei, Kontobücher, Alben und Vorpapier mittelmäßig; Galanterie und Mappen ziemlich gut; Kartonnagen außerordentlich gut; Federarbeit und Einl gut.

Central-Strassen- und Begräbnis-Kasse der Buchbinder z. (Eingeführ. Hilfskaffe). 21c Leipzig. Verwaltungsstelle Mainz. Samstag, den 17. Oktober, Abends 9 Uhr, im Rosenhof.

Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kasfenbericht. 2. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen bitten Die Ortsverwaltung.

Verwaltungsstelle Neu Drappin. Sonntag, den 17. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr im Peter's Restaurant. Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kasfenbericht. 2. Verschiedenes. Die Ortsverwaltung.

Verwaltungsstelle Chemnitz. Sonntag, den 17. Oktober, Abends 1/9 Uhr, im Saale des „Deutschen Krugs“, Lohstraße. Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Direktor Hilde, über: „Die Anwendungsformen der Naturheilmethoden.“

Verwaltungsstelle Magdeburg. Montag, den 12. Oktober, Abends 9 Uhr, in der Burghalle. Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kasfenbericht. 2. Vorschläge zur Wahl für Bevollmächtigten und Ersatzmänner zu Unfalluntersuchungen. 3. Verschiedenes. Um pünktliches zahlreiches Erscheinen bitten Die Ortsverwaltung.

Fachverein Frankfurt a. M. Samstag, den 17. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, findet bei Jörg. Steinigke 19, untere Ordentliche General-Versammlung. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kasfenbericht zum 3. Quartal. 2. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Fachverein Hannover. Sonntag, den 17. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal, Neustraße 27 (bei Bolte) Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kasfenbericht. 2. Ergänzungswahlen. 3. Verschiedenes und Fragen. Die Mitglieder werden ersucht vollständig zu erscheinen. Der Vorstand.

Fachverein Leipzig. (Arbeiter und Arbeiterinnen.) Sonntag, den 17. Okt., Abends 1/9 Uhr, im den „Volkshallen“, Kreuzstr. 14 Vereins-Versammlung. Die Tagesordnung wird im „Wähler“ bekannt gegeben. Der Vorstand.

Fachverein Stuttgart. (Arbeiter und Arbeiterinnen.) Samstag, den 10. Oktober, Abends präzis 1/9 Uhr Versammlung im Vereinslokal, Wilhelmshalle, Rathhausestr. 2a. II. Tagesordnung: 1. Monatsbericht vom Arbeitsnachweis (September). 2. Unsere Stellung zur Buchdruckerbewegung. 3. Fragen. 4. Verschiedenes. Der Wichtigkeit der Tagesordnung entsprechend erwartet zahlreichen Besuch. Der Vorstand.

Buchbinder-Fachverein Erlangen. Sonntag, den 10. Oktober, Abends 8 Uhr IV. Stiftungs-fest im Saale des Alstädter Schliesshauses, bestehend in Konzert und Ball. Die Kollegen von Nürnberg und Fürth, sowie alle von nah und fern sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Fachverein Düsseldorf. Sonntag, den 11. Oktober, Nachmittags 5 Uhr I. (V.) Stiftungs-Fest im Lokale des Herrn Heiligraih, Ratingerstraße 43.

Buchbinder-Männerchor Stuttgart. Montag, den 12. Okt., Abends 8 Uhr, findet eine Außerordentliche Generalversammlung im Lokale statt. Tagesordnung: Statutenänderung. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden sämtliche Mitglieder ermatet. Das Stiftungsfest wird bis auf weiteres verschoben. Der Ausschuss.

Freiburg i. B. Dem Kollegen J. Gschwinder bieten zu seinem Hochzeitsfeste die herzlichsten Glückwünsche! Die Mitglieder des Buchbinderfachvereins Freiburg i. B. Bei unserer Abreise von Duisburg-Nürnberg sagen wir den Fragenossen ein Herliches Lebewohl! Fr. Eiert, R. Lingen.

Unseren scheidenden Mitgliedern ein herliches Lebewohl! und ferneres Wohlergehen. Der Fachverein Duisburg-Nürnberg. Um Angabe des Aufenthalts des Buchbinders Albert Winter aus Breitingen bei Born, wohnt in Dresden, bitten M. Weigang, Dresden, Christianstr. 9, IV.

Solider Buchbinder oder Couvertarbeiter, der im Numerieren und Foliieren bewandert ist, Couvertfabrikation und Anfertigung von Transpapieren versteht, auch die Behandlung und Aufstellung der einschlägigen Maschinen (deutsches Fabrikat) kennt, findet in Caracas (Venezuela) angenehme Stellung. Gehalt monatlich 75-80 Pesos in Gold (4 1/2 Francs). 8 1/2 stündige Arbeitszeit. Freie Ueberfahrt i. Klasse. Jährlicher Kontrakt. Gesh. Offerten zu richten an Herrn Waldemar Bolander, i. G. J. Kinkhardt, Leipzig. [447] [3,20]



Sämmtliche Werkzeuge für Buchbinder etc. erzeugt und hält Lager. F. Klement, Leipzig, Ulrichstraße 36.

ALLEM. ANZEIGER FÜR BUCHBIND. STUTTGART. Wirksamstes und billigstes Organ für Stellen-Gesuche. Erscheint monatlich zweimal. Abonnement Inerale 2 Mark M. 1.50 m. Namen per Jahr. M. 2 u. Chiffre. Druckausgang: 12. u. 27. Jedon Monats. Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Zeitschrift für Hand- und Werkbuegung von A. Kullmann in Glauchau (Sachsen) bei.